

Dieser Sonntag war voll und ganz den Musikvereine

Regionalmusiktag 2013 Ein grosses Publikum verfolgte gestern in Dulliken die Wettkonzerte in der katholischen Kirche und die

VON HEINZ BAUMANN

Der Sonntag war voll den Musikvereinen gewidmet. Bereits um 7 Uhr wurde das Festgelände eröffnet. Wettkonzerte in der katholischen Kirche und später die Marschmusikparade auf der Dorfstrasse zogen viel Publikum an.

Die Musikgesellschaft Obergösgen (Harmonie) unter der Leitung von Rita Ekas spielte zur Eröffnung der Wettkonzerte in der römisch-katholischen Kirche «A Day of Hope» von Fritz Neuböck. Als Experte amtierte Beat Blättler. Es dürfte für einen Verein nicht einfach sein, bereits um acht Uhr morgens zu spielen und gleichzeitig als Massstab zu dienen. Markus Morgenegg hatte zuerst den Musikverein Herbetswil unter der Direktorin Agata Mazurkiewicz mit «Admiral Spirit» von Timothy Travis zu beurteilen, ein sehr gepflegter Vortrag. Die MG Schönenwerd unter Stefan Maurer hatte «Sands of the Sahara» von Array Neck einstudiert. Als Experte amtierte Beat Simeon. Dies war eine sehr spezielle Komposition und man spürte beinahe den Saharand auf den Lippen.

Der Musikverein Gretzenbach unter der Stabführung von Arno Müller spielte «Anniversary Music» von Bertrand Moren, gefolgt von der MG Stüsslingen unter Urs Bachofer und «Free World Fantasy» von Jacob de Haan. Die BB Kappel, Leitung Oliver Waldmann spielte «Prelude Toa Festival» von Alan Ferne, eine sehr gefällige Darbietung. Die MG Winznau mit ihrem Dirigenten Reimar Walthert präsentierte «Labour and Love», von Percy Fletcher als Selbstwahlstück und das Aufgabestück der 3. Klasse Brass Bands, denn der Verein wird am kommenden Aargauischen Kantonalmusikfest teilnehmen. Dieser Regionalmusiktag galt als Hauptprobe. Diese Kompositionen stellen sehr hohe Ansprüche an die Bläser/innen. Die MG Oensingen unter der Direktion von Urs Stähli, wartete mit dem Stück «Fate of the Gods» von Steven Reineke auf. Der schöne Chorklang und das grosse Klangvolumen gefielen. Es folgte die MG Lostorf, Leitung Christian Joseph mit «Music for a Solemnity» von Jan de Haan, eine ganz tolle Leistung. Vor der Mittagspause hörte das Publikum noch die Stadtmusik Olten, Leitung Marco Müller mit «Around the World in 80 Days» von Otto M. Schwarz und die MG Konkordia Egerkingen, Direktion Carlo Balmelli mit «Tulsa» (Selbstwahlstück) von Don Gillis und «The Year of the Dragon» von Philip Sparke (Aufgabestück). Dieser Verein mit einer beneidenswerten Besetzung wird sich dieses Jahr am Zürcherischen Kantonalmusikfest mit andern Vereinen messen. Das Publikum war von den beiden Darbietungen hell begeistert, man glaubte, ein Profiorchester vor sich zu haben. Das Unterhaltungskonzert in der Festhalle bestritten die MG Niedergösgen, MG Starrkirch-Wil, BB Kappel, Stadtmusik Olten und die MG Stüsslingen.

Nach der Mittagspause eröffnete die MG Eintracht Wisen unter der Leitung von Konrad Wüthrich mit «Pacific Dreams» von Jacob de Haan, den zweiten Wettkonzertteil. Das Publikum bekam einen sehr ausgereiften Vortrag zu hören. Es folgte die MG Härkingen, Leitung Andreas Moser und «Singapura Suite» von Jan Van der Roost. Dieser Verein zeigte, dass man auch mit jüngsten Mitgliedern, sehr gute Musik machen kann. Die MG Wangen b. O. stellte unter der Leitung von Lukas Vogelsang «Absalon» von Beat Appermont vor. Der sehr interessante Vortrag schreckte manchmal das Publikum auf, wenn es nicht mit einem plötzlichen Fortissimo gerechnet hatte. Den Abschluss der Wettkonzerte bestritten die MG Niedergösgen unter der Leitung von Christoph Oeschger und «Music for a Solemnity» von Jan de Haan und sehr eindrücklichen Fanfaren und die MG Konkordia Oberbuchsitzen, Leitung Viliana Valt-

Rangliste Marschmusikwettbewerb

- 1. Rang: MG Konkordia Egerkingen, 91,50 Punkte.
- 2. Rang: MG Winznau und BB Kappel mit je 90,50 Punkten.
- 4. Rang: MG Lostorf, 89,5 Punkte.
- 5. Rang: MG Konkordia Oberbuchsitzen, 88,5 Punkte.
- 6. Rang: MG Niedergösgen und MG Wangen, je 87,5 Punkte.
- 8. Rang: Stadtmusik Olten, 87,00 Punkte.
- 9. Rang: MV Herbetswil, 86,5 Punkte.
- 10. Rang: MV Gretzenbach, 85,0 Punkte.
- 11. Rang: MG Oensingen und Härkingen, je 84,5 Punkte.
- 13. Rang: MG Obergösgen/Stüsslingen und MG Eintracht Wisen, je 84,0 Punkte.
- 15. Rang: MG Schönenwerd mit 83,5 Punkten. (HBO)

cheva und «Flight», (Selbstwahlstück) von Mario Birki und dem Aufgabestück der zweiten Stärkeklasse Harmonie, als Hauptprobe für das Kantonal Aargauische Musikfest.

Der offizielle Empfang der Vereine auf dem Schulhausplatz wurde von den Saxteens, einer Band der Musikschule Starrkirch-Wil unter der Leitung von Christoph Spiegel, umrahmt, da sich im ganzen Thal-Gäu-Oltengösgen Musikerverband, kein Verein bereit erklären konnte, zu diesem Empfang einige Märsche zu spielen. Man darf das ruhig als Armutszeugnis für das Blasmusikwesen betrachten, dies ist sogar eine bedenkliche Richtung, die der Blasmusik schaden kann. Es wirkte zudem sehr komisch, wenn sich die Vereinsfähnen zu solch moderner Musik begrüssen mussten.

Egerkingen eröffnete Wettbewerb

Gespannt wartete das zahlreiche Publikum natürlich auf den Parade-musikwettbewerb auf der Dorfstrasse. Zu den beiden musikalischen Experten Beat Simeon und Beat Blättler, gesellte sich Johanna Begert für die militärische Bewertung der: Richtung der Glieder und Reihen, vollständiges Tenü, allgemeiner Eindruck, fehlerfreier Abmarsch. Den Wettbewerb eröffnete die MG Konkordia Egerkingen stolz und voluminös mit dem schmissigen Marsch «Jungvolk marschier» von Stephan Jäggi. Die MG Winznau präsentierte sich mit «Schwyzer Soldaten» von Ernst Lüthold. Die Vereine Obergösgen und Stüsslingen marschierten gemeinsam zum Marsch «Schwarz Sächs» von Jakob Bieri. Der MV Gretzenbach liess sich mit dem bekannten «Queen City» von W.H. Boorn vernehmen.

Die BB Kappel wartete mit «Slaidburn» von William Rimmer auf. Die Oensinger Musikanten und Musikantinnen spielten ein «Bundesrat-Gnägimarsch». Immer wieder gerne gehört wird der Marsch «Zur Feier des Tages» von Max Lehmann, gespielt von der MG Niedergösgen. Der MV Herbetswil spielte «Viva Arogno» von Walter Joseph. Es folgten die MG Härkingen mit «Lausanne 81» von Guido Anklin. Die MG Wangen bei Olten hatte den Marsch «Feurig Blut» von Hans Heusser vorbereitet und spielte ihn auch entsprechend feurig.

Die MG Eintracht Wisen kam mit «Sound of Emmental» von Fritz Rickli beim Publikum gut an. Mit dem Marsch «Flott voran» von Sigfried Rundel, ging die MG Lostorf flott auf die Wettbewerbsstrecke. Die Stadtmusik Olten präsentierte sich mit «Marsch des Geb Füs Bat 48» von Hans Flury. Mit der MG Schönenwerd und dem Marsch «Muskatier» von Ernst Lüthold und der Konkordia Oberbuchsitzen mit dem «Langnauermarsch» von Walter Joseph endete der äusserst spannende Parade-musikwettbewerb. Die Vereine begaben sich nun zurück in die Festhalle zur traditionellen Veteranen-ehrerung.



Die Musikgesellschaft Eintracht Wisen präsentiert sich in blau-schwarzer Uniform.



Die Musikgesellschaft Wangen marschier mit den Ehrendamen voran.

REMO FRÖHLICHER



MG Wangen ist au



MG Obergösgen und Ehrendame stehen bereit.

REMO FRÖHLICHER



MG Herbetswil: genau auf die Linie a

en gewidmet – zur Freude von allen

Marschmusikparade auf der Dorfstrasse begeistert mit. Das Festgelände wurde bereits um 7 Uhr eröffnet.



REMO FRÖHLICHER



Die Musikgesellschaft Obergösgen spielte «A Day of Hope».

BKO



MG Lostorf: Bassklarinetistin in Aktion

BKO



MG Oensingen spielte «Fate of the Gods».

BKO



MG Konkordia Egerkingen spielt konzentriert unter der Direktion von Carlo Balmelli.

BKO



usgerichtet.

REMO FRÖHLICHER



Die MG Stüsslingen zeigte ihr Können mit «Free World Fantasy».

BKO



MG Winznau beim Einmarsch mit Maskottchen

BKO



usrichten

REMO FRÖHLICHER